

HIV/STI Testberatung (angelehnt an „Beratung, Diagnostik und Therapie“, Leitfaden der DSTIG, 2013)

Beratung ist Kommunikation

Sprechen ist weit mehr als Informationsübermittlung. Über Sprechen wird Beziehung gestaltet, man kann auch sagen, Sprache ist „Soziale Aktivität“.

Freiwilligkeit

- Der Ratsuchende hat die Möglichkeit das Gespräch an jeder Stelle abubrechen und/oder auf Fragen nicht antworten zu müssen.

Ergebnisoffenheit

- Die Beratung muss nicht zwingend mit einem Test als Ergebnis enden.

Kontext

- Jede Beratung/jedes Gespräch ist kontextabhängig. Für den Verlauf einer Beratung macht es einen Unterschied aus, ob jemand freiwillig zum HIV Test geht oder von seinem/r Partner/in geschickt wird.
- Wie eine Beratung verläuft ist auch immer davon abhängig unter welchen Rahmenbedingungen das Gespräch stattfindet. Wir sollten uns zum Beispiel immer bewusst sein, dass die Ratsuchenden in ein „Amt“ gehen und dort mit einem ihnen vollkommen fremden Menschen über sehr intime Dinge ihres Lebens sprechen.
- „Es ist, .. wichtig in welchem Kontext etwas gesagt wird. Jeder Mensch lebt in einer Gemeinschaft, einer Gruppe, einer Community, etc. Gemeinschaften haben sich auf bestimmte für Alle verbindliche Bedeutung geeinigt. Das macht es so wichtig, auf den Kontext zu achten, den Rahmen oder die Bedingung, die Situation in denen Begriffe genutzt werden. (Häger S. 66) Die Situation oder die Perspektive, die ich einnehme, bestimmt was ich sehe und höre – und was „es“ bedeutet.“ *(Systemische Therapie... und gut. Jürgen Hargens, 2003)*

Angemessene Sprache/Sorgsamer Umgang mit Sprache

- Die Sprache sollte angemessen und leicht verständlich sein.
- Wenn mir zum Beispiel ein erkennbar 16-jähriger Jugendlicher gegenüber sitzt, ist es angemessen zu fragen, ob die Anrede für ihn mit „Du“ oder „Sie“ gestaltet werden sollte.

DolmetscherIn

- Bei Bedarf sollten qualifizierte DolmetscherInnen/SprachmittlerInnen hinzugezogen werden.